

**STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG  
GERSFELD (RHÖN)**

---

**Niederschrift über die konstituierende Sitzung der  
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön)  
für die Wahlzeit 01.04.2011 bis 31.03.2016  
vom 28. April 2011**

---

**Sitzungsort:** Bürgersaal im Kur- u. Bürgerzentrum  
Gersfeld (Rhön), Schlossplatz 9

Beginn: 20.00 Uhr  
Ende: 22.45 Uhr

**Anwesend**

**Magistrat:** Bürgermeisterin Margit Trittin  
Stadtrat Bodo Rademann  
Stadtrat Klaus Peter Baier  
Stadtrat Knut Kersten

**Verwaltung:**  
Dietmar Gutmann  
Andrea Dörner  
Jenny Hüttner

**Anwesende Stadtverordnete:**

**SPD-Fraktion**

- 1) Susanne Rahm
- 2) Rolf Banik
- 3) Harald Schäfer
- 4) Michael Gutermuth
- 5) Ilse Gutmann-Friedel
- 6) Margarete Trinath
- 7) Ralf Zinn
- 8) Silvia Quillmann
- 9) Hermann Reuß
- 10) Helmut Müller

Nachrücker: Bruno Gutermuth u. Roland Künzel

**CDU-Fraktion**

- 1) Jürgen Melchers
  - 2) Carl-Jürgen Pillmann
  - 3) Waldemar Niebling
  - 4) Regina Maul
  - 5) Ralf Magerhans
  - 6) Helmut Lenger
  - 7) Hartwig Maehl
- Nachrücker: Johannes Kaftan

**BWG-Fraktion**

- 1) Uwe Glück
  - 2) Peter Vey
  - 3) Michael Schneider
  - 4) Klaus Grösch
  - 5) Achim Heller
  - 6) Karlfried Clausius
  - 7) Andrea Hintzmann
- Nachrücker: Björn Seibert

**FDP-Fraktion**

- 1) Dr. Andreas Kircher
- 2) Wolfgang Schüßler
- 3) Christoph Kammerdiener
- 4) Martin Gutermuth

**GRÜNE-Fraktion**

- 1) Heiner Marquardt
- 2) Karin Muhr
- 3) Jürgen Niemann

(fehlt)

### Tagesordnung:

- 1) Eröffnung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes der Stadtverordnetenversammlung (Altersvorsitzenden) gemäß § 57 Abs. 1 Satz 3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO)
- 3) Wahl der Stadtverordnetenvorsteherin/des Stadtverordnetenvorstehers unter Vorsitz des Altersvorsitzenden gemäß § 57 Abs. 1 HGO
- 4) Wahl der Schriftführerin/des Schriftführers und der Stellvertreter
- 5) Beschluss über die Gültigkeit der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung und zu den Ortsbeiräten gemäß § 26 Kommunalwahlgesetz (KWG) und § 57 Kommunalwahlordnung (KWO)
- 6) Beschlussfassung über die
  - a) Hauptsatzung der Stadt Gersfeld (Rhön)
  - b) Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung
  - c) Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte(Ggf. deklaratorische Beschlüsse über die unveränderte Übernahme)
- 7) Wahl der sieben ehrenamtlichen Magistratsmitglieder gemäß § 39a HGO in Verbindung mit § 55 HGO sowie § 2 der Hauptsatzung der Stadt Gersfeld (Rhön)
- 8) Feststellung des Mandatsverzichts der neu gewählten Magistratsmitglieder und Feststellung der nachrückenden Stadtverordneten gemäß § 34 KWG (sofern erforderlich)
- 9) Einführung und Verpflichtung der ehrenamtlichen Stadträtinnen/Stadträte gemäß § 46 HGO und Vereidigung gemäß § 72 Hess. Beamtengesetz
- 10) Wahl der drei Stellvertreter der Stadtverordnetenvorsteherin/des Stadtverordnetenvorstehers gemäß § 1 der Hauptsatzung der Stadt Gersfeld (Rhön)
- 11) Beschlüsse über die Bildung von Ausschüssen gemäß § 62 HGO
  - a) Festlegung der zu bildenden Ausschüsse (Anzahl und Namensgebung)
  - b) Festlegung der Anzahl der Ausschussmitglieder
  - c) Besetzung der Ausschüsse (Benennungsverfahren oder Wahl; für den Fall des Benennungsverfahrens: Feststellung der jeder Fraktion zustehenden Zahl an Ausschusssitzen)
- 12) Wahl von 5 Mitgliedern und deren Stellvertreter in die Betriebskommission des Eigenbetriebes „Stadtwerke Gersfeld (Rhön)“ sowie Wahl einer wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrenen Person gemäß § 8 Eigenbetriebssatzung
- 13) Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters und einer Stellvertreterin/eines Stellvertreters in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes „Oberes Fulda“
- 14) Wahl von 5 Mitgliedern und deren Vertreter in die Verbandsversammlung des Feldwege- und Grabenunterhaltungsverbandes „Hohe Rhön“
- 15) Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters und einer Stellvertreterin/eines Stellvertreters in die Verbandsversammlung des Abfallzweckverbandes für den Landkreis Fulda
- 16) Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters und einer Stellvertreterin/eines Stellvertreters in die Gesellschafterversammlung der Lokalen Nahverkehrsgesellschaft Fulda mbH (LNG) sowie Wahl einer Stellvertreterin/eines Stellvertreters der Bürgermeisterin im Aufsichtsrat der LNG
- 17) Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters und einer Stellvertreterin/eines Stellvertreters in die Verbandsversammlung der ekom21 - KGRZ in Hessen
- 18) Wahl von je 2 Mitgliedern
  - a) in das Kuratorium des evangelischen Kindergartens Gersfeld
  - b) in das Kuratorium des evangelischen Kindergartens Hettenhausen
  - c) in das Kuratorium des katholischen Kindergartens Gersfeld

Anmerkung:

*Am 10.03.2011 fand die letzte Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Wahlperiode 2006-2011 statt. Für das Kalenderjahr 2011 sind daher die Beschluss-Nummern 1 bis 38 bereits vergeben.*

*Die Niederschrift über diese 36. Sitzung vom 10.03.2011 ist mittlerweile genehmigt, da bis zum Ende der Wahlzeit keine Einwendungen vorgebracht wurden.*

TOP 1  
Eröffnung

Bürgermeisterin Margit Trittin eröffnet die konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön).

Sodann stellt sie die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 30 Stadtverordnete anwesend.

Im folgenden fasst die Bürgermeisterin nochmals das Ergebnis der Gemeindewahl vom 27.03.2011 zusammen und verliest die Namen der 31 gewählten Stadtverordneten sowie die Namen der beiden nachgerückten Abgeordneten, die aufgrund von Mandatsverzichten bereits vor der Konstituierung in die Stadtverordnetenversammlung nachgerückt sind.

TOP 2  
Feststellung des  
Altersvorsitzenden

Im Anschluss daran stellt Bürgermeisterin Trittin fest, dass Abgeordneter Helmut Lenger das an Jahren älteste Mitglied der Stadtverordnetenversammlung ist.

Bürgermeisterin Trittin übergibt den Vorsitz an Herrn Helmut Lenger, Geburtsjahrgang 1941, der die Wahl der Stadtverordnetenvorsteherin/ des Stadtverordnetenvorstehers leitet.

TOP 3  
Wahl Stadtverordnetenvorsteher/in

Altersvorsitzender Lenger benennt zunächst die Abgeordneten Michael Gutermuth und Hartwig Maehl als Wahlhelfer und bittet sodann um Wahlvorschläge für das Amt der Stadtverordnetenvorsteherin/des Stadtverordnetenvorstehers.

Die SPD-Fraktion schlägt vor, die Abgeordnete Susanne Rahm zur Stadtverordnetenvorsteherin zu wählen.

Es werden keine weiteren Wahlvorschläge gemacht.

**Beschluss 39/2011**  
- 28.04.11 -

**Die Stadtverordnetenversammlung wählt in geheimer Wahl mit 20 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen Frau Susanne Rahm zur Stadtverordnetenvorsteherin.**

Frau Rahm nimmt die Wahl an und dankt für das ihr entgegengebrachte Vertrauen. In einer persönlichen Erklärung bringt Frau Rahm zum Ausdruck, dass sie als Vorsitzende sich den Stadtverordneten verpflichtet fühle; sie werde ihr Amt unparteiisch ausüben und wünsche sich einen fairen Umgang aller miteinander.

Sodann übernimmt sie den Vorsitz.

TOP 4  
Wahl Schriftführer

Bürgermeisterin Trittin gibt bekannt, dass der Magistrat keinen Wahlvorschlag machen könne, da sich niemand aus Reihen der Verwaltung bereit gefunden hätte, die Schriftführertätigkeit zu übernehmen. Der bisherige Schriftführer Dietmar Gutmann, der das Amt 22 Jahre ehrenamtlich ausgeübt habe, stehe aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung.

Die städt. Mitarbeiter Ingrid Boll-Mehler, Klaus Niebling und Dietmar Gutmann hätten ihre Bereitschaft signalisiert, als stellvertretende Schriftführer zu fungieren.

Schließlich wird der bisherige Schriftführer Dietmar Gutmann kommissarisch damit beauftragt, die Niederschriften der ersten und zweiten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu fertigen. Der ehrenamtliche Schriftführer soll dann zu einem späteren Zeitpunkt gewählt werden.

TOP 5  
Beschluss über die Gültigkeit  
der Kommunalwahl

Bürgermeisterin Trittin berichtet in ihrer Eigenschaft als Gemeindevahlleiterin über die stattgefundene Kommunalwahl sowie die Feststellung der Ergebnisse und der gewählten Bewerber. Einsprüche gegen die Gültigkeit der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung und zu den 12 Ortsbeiräten (im Stadtteil Gichenbach fand keine Ortsbeiratswahl statt) seien nicht eingegangen. Die amtliche Bekanntmachung der Wahlergebnisse und der gewählten Bewerberinnen und Bewerber war am 08.04.2011 erfolgt. Sie schlägt daher unter Hinweis auf die Bestimmungen des Kommunalwahlgesetzes der Stadtverordnetenversammlung vor, die Wahlen für gültig zu erklären.

**Beschluss 40/2011**  
- 28.04.11 -

**Die Stadtverordnetenversammlung erklärt einstimmig mit 30 Ja-Stimmen gemäß § 26 des Kommunalwahlgesetzes in Verbindung mit § 57 der Kommunalwahlordnung die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 27.03.2011 für gültig.**

**Beschluss 41/2011**  
- 28.04.11 -

**Die Stadtverordnetenversammlung erklärt einstimmig mit 30 Ja-Stimmen gemäß § 26 des Kommunalwahlgesetzes in Verbindung mit § 57 der Kommunalwahlordnung die Wahl zu den Ortsbeiräten in 12 Ortsbezirken der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 27.03.2011 für gültig.**

Vor Abhandlung der weiteren Tagesordnung mit den anstehenden Wahlen stellt Stadtverordnetenvorsteherin Rahm formal die in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen und ihre Stärke fest.

Hinsichtlich der Reihenfolge der Fraktionen muss gem. § 8 Abs. 5 der Geschäftsordnung das Los zwischen den gleich starken Fraktionen von CDU und BWG entscheiden:

**Die Stadtverordnetenvorsteherin zieht das Los zugunsten der CDU-Fraktion.** Somit ergibt sich folgende Reihenfolge:

<b>SPD-Fraktion</b>	<b>(10 Sitze)</b>
<b>CDU-Fraktion</b>	<b>(7 Sitze)</b>
<b>BWG-Fraktion</b>	<b>(7 Sitze)</b>
<b>FDP-Fraktion</b>	<b>(4 Sitze)</b>
<b>GRÜNE-Fraktion</b>	<b>(3 Sitze)</b>

TOP 6  
Hauptsatzung und  
Geschäftsordnungen

Abgeordneter Glück stellt für die Fraktionen von CDU, BWG und FDP den Antrag, die **Hauptsatzung** dahingehend zu ändern, dass die Zahl der ehrenamtlichen Magistratsmitglieder um 1 auf 8 erhöht wird.

**Beschluss 42/2011**  
- 28.04.11 -

**Der Antrag, die Hauptsatzung der Stadt Gersfeld (Rhön) in § 2 –Magistrat- zu ändern, wird mit 18 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, angenommen.**

§ 2 der Hauptsatzung erhält folgende Fassung:

„Der Magistrat arbeitet kollegial. Er besteht aus dem/der Bürgermeister/in, dem/der Ersten Stadtrat/Stadträtin und **sieben** weiteren Stadträten/Stadträtinnen. Alle Stadträte/Stadträtinnen sind ehrenamtlich tätig.“

**Ansonsten wird die bestehende Hauptsatzung der Stadt Gersfeld (Rhön) ohne weitere Änderungen übernommen.**

b) Geschäftsordnung der  
Stadtverordnetenversammlung

Abgeordneter Melchers stellt den Antrag, die Stadtverordnetenvorsteherin möge eine neue Geschäftsordnung zur Abstimmung vorlegen, die den Gepflogenheiten im Parlament entspricht.

Abgeordneter Glück stellt für die BWG-Fraktion den Antrag in die Geschäftsordnung aufzunehmen, dass die Niederschrift spätestens 14 Tage nach der Sitzung zugestellt sein muss; außerdem soll sie im Internet veröffentlicht werden. Des Weiteren sollen ausdrücklich „Berichtsanträge“ in die Tagesordnung aufgenommen werden.

Nach kurzer Diskussion verzichten die Antragsteller auf eine Abstimmung. Vielmehr einigt sich die Versammlung darauf, dass eine Beratung über die Geschäftsordnung zwischen der Stadtverordnetenvorsteherin und den Fraktionsvorsitzenden erfolgen soll, mit dem Ziel eine Neufassung der Geschäftsordnung in die Stadtverordnetenversammlung einzubringen.

Bis zu einer späteren Beschlussfassung gilt die alte Geschäftsordnung weiter.

c) Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte

Auch die Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte soll von dem Arbeitskreis „Fraktionsvorsitzende/Stadtverordnetenvorsteherin“ auf die Notwendigkeit zu Aktualisierungen oder Änderungen untersucht werden.

Bis dahin gilt die bestehende Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte weiter. Änderungen wären von der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen.

TOP 7  
Wahl der ehrenamtlichen Magistratsmitglieder

Nach der derzeit gültigen Hauptsatzung der Stadt Gersfeld (Rhön) sind sieben ehrenamtliche Magistratsmitglieder zu wählen. Es werden folgende vier Wahlvorschläge eingereicht:

**Liste 1: CDU/BWG mit 10 Bewerbern (Anlage 1a)**

**Liste 2: SPD mit 9 Bewerbern (Anlage 1b)**

**Liste 3: FDP mit 4 Bewerbern (Anlage 1c)**

**Liste 4: GRÜNE mit 3 Bewerbern (Anlage 1d)**

**Beschluss 43/2011**  
- 28.04.11 -

(Die Sitzverteilung wurde gemäß § 22 KWG ermittelt.)

**In schriftlicher, geheimer Wahl werden 30 gültige Stimmen abgegeben. Die gültigen Stimmen entfallen auf die vier Wahlvorschläge wie folgt:**

Liste 1: CDU/BWG **14 Stimmen - somit 3 Sitze**

Liste 2: SPD **9 Stimmen - somit 2 Sitze**

Liste 3: FDP **4 Stimmen - somit 1 Sitz**

Liste 4: GRÜNE **3 Stimmen - somit 1 Sitz**

Herr **Knut Kersten (BWG)** als 1. Bewerber des Wahlvorschlages mit den meisten Stimmen ist damit zum ehrenamtlichen Ersten Stadtrat gewählt.

Zu weiteren ehrenamtlichen Mitgliedern im Magistrat der Stadt Gersfeld (Rhön) sind gewählt:

Herr **Carl-Jürgen Pillmann (CDU)**

Herr **Achim Heller (BWG)**

Herr **Harald Schäfer (SPD)**

Frau **Margarete Trinath (SPD)**

Herr **Klaus Peter Baier (FDP)**

Frau **Nihayet Dönmez (GRÜNE)**

Die Gewählten nehmen auf Befragen durch die Stadtverordnetenvorsteherin die Wahl an. (Frau Dönmez ist nicht anwesend; von ihr liegt allerdings eine schriftliche Annahmeerklärung vor.)

Danach wird die Sitzung zur Ausfertigung der Ernennungsurkunden unterbrochen.

TOP 8  
Feststellung Mandatsverzicht u.  
nachrückende Stadtverordnete

Die Bürgermeisterin gibt den Mandatsverzicht der vier in den Magistrat gewählten Abgeordneten Harald Schäfer, Margarete Trinath, Carl-Jürgen Pillmann und Achim Heller bekannt und stellt die an deren Stelle nachrückenden Stadtverordneten fest. Es sind dies:

**Bruno Gutermuth und Roland Künzel** (Wahlvorschlag SPD), **Johannes Kaftan** (Wahlvorschlag CDU) und **Björn Seibert** (Wahlvorschlag BWG).

Die festgestellten Nachrücker sind anwesend und nehmen ihren Platz in der Versammlung ein.

TOP 9  
Einführung u. Verpflichtung  
der ehrenamtlichen  
Magistratsmitglieder

Stadtverordnetenvorsteherin Susanne Rahm **verpflichtet** die gewählten ehrenamtlichen Stadträte per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben und **führt sie in ihr Amt ein.**

Bürgermeisterin Trittin überreicht sodann den gewählten Magistratsmitgliedern die **Ernennungsurkunden** zu kommunalen Ehrenbeamten.

Sie verliest den Text anhand der Ernennungsurkunde für Herrn Ersten Stadtrat Kersten.

Anschließend werden die Magistratsmitglieder durch die Stadtverordnetenvorsteherin gemäß § 72 Hess. Beamtengesetz **vereidigt.**

Die in den Magistrat gewählte Stadträtin Frau Dönmez ist nicht anwesend und kann daher nicht ernannt werden. Die Amtseinführung muss in einer späteren Sitzung der Stadtverordnetenversammlung erfolgen.

Das gleiche gilt für Frau Laake, die nach Inkrafttreten der Änderung der Hauptsatzung den achten ehrenamtlichen Magistratssitz einnimmt.

TOP 10  
Wahl der drei Stellvertreter  
der Stadtverord.vorsteherin

Abgeordneter Melchers stellt den Antrag, die Zahl der Stellvertreter der Stadtverordnetenvorsteherin auf fünf zu erhöhen, damit jede Fraktion einen Stellvertreter benennen könne.

**Beschluss 44/2011**  
- 28.04.11 -

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig mit 20 Ja-Stimmen bei 10 Enthaltungen eine Änderung des § 1 der Hauptsatzung: Die Zahl der Stellvertreter der Stadtverordnetenvorsteherin wird auf fünf (bisher 3) festgesetzt.**

Da die Änderung der Hauptsatzung noch bekanntgemacht werden muss, sind zunächst noch drei Stellvertreter zu wählen.

Die Stadtverordnetenversammlung verständigt sich gemäß § 55 Abs. 2 HGO auf einen einheitlichen Wahlvorschlag, nämlich die Abgeordneten Rolf Banik (SPD), Regina Maul (CDU) und Dr. Andreas Kircher (FDP).

**Beschluss 45/2011**  
- 28.04.11 -

**Die Stadtverordnetenversammlung wählt in offener Abstimmung einstimmig mit 29 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung die Abgeordneten Rolf Banik, Regina Maul und Dr. Andreas Kircher zu Stellvertretern der Stadtverordnetenvorsteherin.**

TOP 11  
Ausschüsse

a) Name und Festlegung

Abgeordneter Melchers stellt den Antrag, die Zahl der Ausschüsse auf drei zu reduzieren. Hinsichtlich der Frage der Namensgebung für die drei Ausschüsse wird die Sitzung kurz unterbrochen. Im folgenden fasst die Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss:

**Beschluss 46/2011**  
- 28.04.11 -

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig mit 30 Ja-Stimmen, die Zahl der Ausschüsse auf drei zu verringern (bisher vier).**

Die drei Ausschüsse erhalten folgende Bezeichnung:

- **Haupt- und Finanzausschuss**
- **Ausschuss für Bauen, Landwirtschaft, Umwelt und Wirtschaft**
- **Ausschuss für Familie, Gesundheit, Tourismus, Sport und Soziales**

**Beschluss 47/2011**  
- 28.04.11 -

b) Zahl der Ausschussmitglieder

Abgeordneter Glück stellt den Antrag auf Erhöhung der Zahl der Ausschussmitglieder auf acht (bisher sieben).

**Der Antrag auf Aufstockung der Mitgliederzahl der drei Ausschüsse auf jeweils acht Mitglieder wird mit 26 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 3 Enthaltungen angenommen.**

**Beschluss 48/2011**  
- 28.04.11 -

c) Benennungsverfahren

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig mit 30 Ja-Stimmen, die Ausschüsse nach dem Benennungsverfahren gemäß § 62 Abs. 2 HGO zu besetzen.**

Damit entfallen gemäß dem Stärkeverhältnis der Fraktionen auf die SPD-Fraktion, die CDU-Fraktion und die BWG-Fraktion jeweils 2 Sitze und auf die FDP-Fraktion und GRÜNE-Fraktion jeweils 1 Sitz.

Die Fraktionen werden ihre Benennungen für die drei Ausschüsse der Stadtverordnetenvorsteherin schriftlich mitteilen.



TOP 12  
Betriebskommission  
„Stadtwerke Gersfeld“

Hinsichtlich der Besetzung der fünf Stellen aus Reihen der Stadtverordnetenversammlung einigen sich die Abgeordneten auf einen gemeinsamen Wahlvorschlag, der auch bereits die fünf zu wählenden Stellvertreter enthält.

**Beschluss 49/2011**  
- 28.04.11 -

**Die Stadtverordnetenversammlung wählt einstimmig mit 30 Ja-Stimmen folgende fünf Abgeordnete sowie deren fünf Stellvertreter in die Betriebskommission des Eigenbetriebs „Stadtwerke Gersfeld (Rhön)“:**

<u>Mitglied</u>	Betriebskommission	<u>Stellvertreter</u>
<b>Roland Künzel</b>		Helmut Müller
<b>Ralf Magerhans</b>		Jürgen Melchers
<b>Andrea Hintzmann</b>		Klaus Grösch
<b>Martin Gutermuth</b>		Christoph Kammerdiener
<b>Jürgen Niemann</b>		Karin Muhr

Nach der Satzung für den Eigenbetrieb ist in die Betriebskommission noch eine wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrene Person zu wählen.

Während die SPD-Fraktion den Antrag stellt, die Stelle nicht zu besetzen, schlägt die CDU-Fraktion für diese Position Frau Gertraud Müller vor.

**Beschluss 50/2011**  
- 28.04.11 -

**Der Antrag der SPD-Fraktion, die in § 8 der Satzung für den Eigenbetrieb „Stadtwerke Gersfeld (Rhön)“ vorgesehene wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrene Person nicht zu wählen, sondern die Stelle unbesetzt zu lassen, wird mit 24 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung, angenommen.**

TOP 13  
Vertreter/in und Stellv.  
Abwasserverband

Vorgeschlagen wird die Abgeordnete Silvia Quillmann. Als stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung wird Abgeordneter Helmut Müller vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

**Beschluss 51/2011**  
- 28.04.11 -

**In offener Abstimmung wird Abgeordnete Silvia Quillmann einstimmig mit 28 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen zur Vertreterin in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes „Oberes Fuldataal“ gewählt. Gleichzeitig wird Abgeordneter Helmut Müller zum Stellvertreter von Frau Quillmann in der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes gewählt.**

TOP 14

Mitglieder Feldwegeverband

Die Stadtverordnetenversammlung einigt sich auf einen einheitlichen Wahlvorschlag für die Vertreter in der Verbandsversammlung, der auch bereits deren fünf Stellvertreter beinhaltet; eine offene Abstimmung ist gemäß § 55 Abs. 3 HGO möglich.

**Beschluss 52/2011**

- 28.04.11 -

**Die Stadtverordnetenversammlung wählt einstimmig mit 30 Ja-Stimmen die nachfolgenden 5 Mitglieder sowie deren 5 Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Feldwege- und Grabenunterhaltungsverbandes „Hohe Rhön“:**

<u>Vertreter</u>	<u>Stellvertreter</u>
Bruno Gutermuth	Hermann Reuß
Waldemar Niebling	Johannes Kaftan
Uwe Glück	Klaus Grösch
Martin Gutermuth	Wolfgang Schüßler
Heiner Marquardt	Jürgen Niemann

TOP 15

Vertreter/in u. Stellvertreter/in  
Abfallzweckverband

Für die Wahl einer/eines Vertreterin/Vertreters in die Verbandsversammlung des Abfallzweckverbandes schlägt der Magistrat Bürgermeisterin Trittin vor. Erster Stadtrat Knut Kersten wird für das Amt des Stellvertreters vorgeschlagen.

**Beschluss 53/2011**

- 28.04.11 -

**Die Stadtverordnetenversammlung wählt einstimmig mit 30 Ja-Stimmen Bürgermeisterin Margit Trittin zur Vertreterin der Stadt Gersfeld (Rhön) in der Verbandsversammlung des Abfallzweckverbandes für den Landkreis Fulda.**

**Gleichzeitig wird Erster Stadtrat Knut Kersten zum Stellvertreter der Bürgermeisterin in der Verbandsversammlung des Abfallzweckverbandes für den Landkreis Fulda gewählt.**

TOP 16

Vertreter/in und  
Stellvertreter/in LNG

Für die Wahl eines Vertreters in die Gesellschafterversammlung der LNG schlägt der Magistrat ebenfalls Bürgermeisterin Trittin und als ihr Stellvertreter (in Verbandsversammlung und Aufsichtsrat) Erster Stadtrat Kersten vor.

**Beschluss 54/2011**

- 28.04.11 -

**Die Stadtverordnetenversammlung wählt einstimmig mit 30 Ja-Stimmen Bürgermeisterin Margit Trittin zur Vertreterin in die Gesellschafterversammlung der Lokalen Nahverkehrsgesellschaft Fulda mbH (LNG).**

**Gleichzeitig wird Erster Stadtrat Knut Kersten zum Stellvertreter der Bürgermeisterin in der Gesellschafterversammlung und auch im Aufsichtsrat der LNG gewählt.**

TOP 17  
Wahl Vertreterin und  
Stellvertreter KIV

Für die Wahl einer Vertreterin der Stadt Gersfeld (Rhön) in die Verbandsversammlung der ekom 21 - KGRZ in Hessen schlägt der Magistrat Bürgermeisterin Trittin, als ihr Stellvertreter den Mitarbeiter im Ordnungsamt Klaus Helfrich vor.

**Beschluss 55/2011**  
- 28.04.11 -

**Die Stadtverordnetenversammlung wählt einstimmig mit 30 Ja-Stimmen Frau Bürgermeisterin Margit Trittin zur Vertreterin der Stadt Gersfeld (Rhön) in die Verbandsversammlung der ekom21 - KGRZ in Hessen. Gleichzeitig wird der Mitarbeiter im Ordnungsamt, Herr Klaus Helfrich, zum Stellvertreter von Bürgermeisterin Trittin in der Verbandsversammlung der ekom21 – KGRZ in Hessen gewählt.**

TOP 18  
Vertreter Kindergarten-  
Kuratorien

a) Für die Wahl von zwei Mitgliedern in das Kuratorium des evang. Kindergartens Gersfeld einigt sich die Versammlung auf einen einheitlichen Wahlvorschlag: Vorgeschlagen werden die Abgeordneten Michael Gutermuth und Martin Gutermuth; der zunächst noch vorgeschlagene Abgeordnete Melchers verzichtet auf eine Kandidatur.

**Beschluss 56/2011**  
- 28.04.11 -

Die Stadtverordnetenversammlung wählt einstimmig mit 30 Ja-Stimmen die Abgeordneten **Michael Gutermuth** und **Martin Gutermuth** in das Kuratorium des **evangelischen Kindergartens Gersfeld**.

b) Für die Wahl von zwei Mitgliedern in das Kuratorium des evang. Kindergartens Hettenhausen einigt sich die Versammlung auf einen einheitlichen Wahlvorschlag: Vorgeschlagen werden die Abgeordneten Susanne Rahm und Hartwig Maehl.

**Beschluss 57/2011**  
- 28.04.11 -

Die Stadtverordnetenversammlung wählt einstimmig mit 30 Ja-Stimmen die Abgeordneten **Susanne Rahm** und **Hartwig Maehl** zu Mitgliedern in das Kuratorium des **evangelischen Kindergartens Hettenhausen**.


c) Für die Wahl von zwei Mitgliedern in das Kuratorium des katholischen Kindergartens Gersfeld einigt sich die Versammlung auf einen einheitlichen Wahlvorschlag: Vorgeschlagen werden die Abgeordneten Helmut Lenger und Ilse Gutmann-Friedel; der zunächst noch vorgeschlagene Abgeordnete Dr. Kircher verzichtet auf eine Kandidatur.

**Beschluss 58/2011**

- 28.04.11 -

Die Stadtverordnetenversammlung wählt einstimmig mit 30 Ja-Stimmen die Abgeordneten **Ilse Gutmann-Friedel** und **Helmut Lenger** zu Mitgliedern in das Kuratorium des **katholischen Kindergartens Gersfeld**.

---

  
(Schriftführer)

  
(Stadtverordnetenvorsteherin)